

Aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie direkt auf Klassenfahrt... ?

Beitrag von „caliope“ vom 20. September 2011 21:55

Update:

Klinik sieht den Knaben, wie ich ihn sehe... das ist also schon mal eine Linie.

Klinik sagt, sie sähen durchaus Erfolge und Verbesserung der sozialen Kompetenz.

Und der Entlassungstermin ist tatsächlich so gelegt, dass der Knabe mit zur Klassenfahrt kann.

Was ich aber nicht wusste: Er war bisher in einer Tagesklinik und steht nach der Klassenfahrt auf der Warteliste zur stationären Aufnahme.

Behandlung und Therapie sind ja noch lange nicht abgeschlossen.

Danach werden dann weitere ambulante Möglichkeiten ins Auge gefasst, über die wir heute auch gesprochen haben.

Klassenfahrt ist also genau in der Pause zwischen Tagesklinik und stationärem Aufenthalt in der Klinik.

Ich habe ja außerdem noch etliche Jungs in der Klasse, die ebenfalls therapiert werden... und ebenfalls Sozialkompetenzprobleme haben.

Jugendherberge hat zudem eine ungünstige Zimmerverteilung... alle Jungs sind in einem 10er Zimmer.

Was tun?

Auf Kurzkonferenz von allen mitfahrenden Lehrern und Schulleitung bestehen? Situation schildern?

Gemeinsame Entscheidung fällen? Das Ergebnis der Besprechung schriftlich in Schülerakte?

Dazu neige ich im Moment...